Nr. 2. 17. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S., den 15. Januar 1892.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.
Alle für **die Expedition** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an **die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst", Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Vergleichung der Chronometer nach ihrer Kompensationsart. — Zeichen der Zeit. — Ueber die Einführung einheitlicher Schraubengewinde. — Aus der Werkstatt. — Patentbeschreibungen. — Anleitung zur Anfertigung der Platine und Kloben für eine neue Taschenuhr. — Ueber einen Apparat zur Messung der allgemeinen Massenanziehung. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — J. N. B. Fensohn. †. — Anzeigen.

Central-Verband.

Auf Grund des § 14 unseres Statuts ersuchen wir die Vereins-Vorstände um gefällige Einsendung der Beiträge zur Verbandskasse. Da der Schulbeitrag in der bisher stattgehabten Art durch Beschluss des VI. Verbandstages in Fortfall gekommen, hat es bei der in § 14 des Statuts festgesetzten Mk. 1 für jedes Vereinsmitglied sein Bewenden. Wir geben uns der Hoffnung hin, dass die so wesentlich herabgeminderte Leistung des Einzelnen zu weiterer Ausdehnung der Vereine und Begründung neuer wesentlich beitragen werde.

Am 1. Januar d. J. erhielten wir von Herrn Wilh. Knapp in Halle a. S. die Abrechnung für das zweite Semester 1891 und Tags darauf den uns zustehenden $^1/_3$ Antheil des Reingewinns unseres Organs mit

Mk. 1106,85.

Die Firma Sigmund Stern in Frankfurt a. M. hat unter dem 28. Dezember v. J. ihre bindende Erklärung, nicht zu detailiren, abgegeben und ausdrücklich hervorgehoben, dass sie Alles unterlassen würde, wodurch die Uhrmacher geschädigt werden könnten. Dem Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule überwiesen wir durch Posteinzahlung von den zu unserer Verfügung stehenden freiwilligen Beiträgen der Gönner unserer Schule den Betrag von Mk. 230 zur Anschaffung der gewünschten Fraismaschine.

Ausser den in Nr. 1 erwähnten Zuwendungen sind uns von den Herren Berger & Würker in Leipzig Mk. 10 und von Koll. F. Neuhofer, Berlin, Mk. 3 zur Verfügung für Schulzwecke übergeben.

Mit dem 6. Druckbogen unseres Verbandstagsberichts erhielten wir zu gleicher Zeit die Korrektur der Neu-Auflage unseres Preisverzeichnisses. Wir haben uns verpflichtet erachtet, ein Exemplar des letzteren dem geistigen Eigenthümer dieses unschätzbaren Rathgebers, unserm Freunde Elsass-Wiesbaden zur Durchsicht zu übersenden und werden demnach in kürzester Zeit in der Lage sein, an Vereine, welche dieser Drucksache bedürfen, abgeben zu können.

Dem Ausschuss für Agitationszwecke des Vereins Magdeburg sind ferner zugegangen von Koll. Clemens-Dessau für den dortigen Verein Mk. 8; von Koll. Hertzog-Görlitz für den dortigen Verein Mk. 10; Einzelbeiträge von J. Hertzog-Görlitz Mk. 3; von Koll. Bischoff-Görlitz Mk. 3; Koll. N. N.-Görlitz Mk. 1; Koll. Meyer-Magdeburg Mk. 3; Koll. Schütze-Magdeburg Mk. 3. Summa der bis jetzt eingegangenen Beträge Mk. 34.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-18920100/23